

Sara Glojnaric – Kurzbio

Sara Glojnaric, geb. 1991 in Zagreb (Kroatien) studierte Komposition von 2009 bis 2013 bei Davorin Kempf an der Musikakademie Zagreb und von 2015-2018 bei Martin Schüttler an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Ihre Arbeit umfasst sowohl Orchester- und Ensemblestücke, als auch Videoarbeiten und multi-mediale/-sensorische Installationen oder Werke für das Musiktheater. Sie schrieb Kompositionen für das Ensemble Musikfabrik, die Neuen Vocalsolisten, Trio Catch, Ensemble Mosaik, Ensemble Recherche, Sarah Maria Sun, Dirk Rothbrust, The Black Page Orchestra, HRT Rundfunkorchester, Rundfunksinfonieorchester Wien, Theater Freiburg u.a. Ihre Musik wurde auf Festivals wie dem ECLAT Festival Stuttgart, Ultraschall Festival Berlin, Huddersfield Contemporary Music Festival, Wittener Tage für neue Kammermusik, Donaueschinger Musiktage, Showroom of Contemporary Sound, Music Biennale Zagreb sowie Acting in Concert aufgeführt. 2018 wurde sie mit dem Kranichsteiner Musikpreis bei den Darmstädter Ferienkursen für ihre Videoinstallation "#popfem" ausgezeichnet, die in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Binha Haase entstand. Sie erhielt Stipendien der Kunststiftung Baden-Württemberg (2019) und des „Progetto Positano“ (2020) und ist Gewinnerin des Kompositionswettbewerbs "NEUE SZENEN" der Deutschen Oper Berlin (2020), des „Erste Bank Kompositionspreises“ (2022) und des Komponisten-Förderpreises der Ernst von Siemens Musikstiftung (2023).

www.saraglojnaric.com